

Presseaussendung

yomobile° inventory in der MVA Pfaffenau
12.10.2009

yomobile° inventory sorgt für noch mehr Sicherheit in der neuen MVA Pfaffenau

Beim Bau der neuen Müllverbrennungsanlage Pfaffenau wählte man zur Kontrolle der örtlichen Sicherheitskomponenten ein zukunftsweisendes System: yomobile° inventory.

Über 500 Sicherheitsinventare stehen in der neuen MVA Pfaffenau zur Verfügung, um jederzeit schnelle Hilfe zu gewährleisten. Ob Feuerlöscher, Defibrillator oder Brandschutztür – die permanente Funktionstüchtigkeit kann im Notfall überlebenswichtig sein. yomobile° inventory hilft dabei, alle Sicherheitsinventare in regelmäßigen Prüfzyklen kontrollieren zu können. Jeder Gegenstand wird dafür mit einem Barcode-Etikett versehen. Im Zuge eines periodischen Rundgangs wird eine Überprüfung vor Ort durchgeführt. Mittels Barcode-Scanner wird das Inventar erfasst, nach der Kontrolle der neue Status im System gesetzt. Auf Knopfdruck steht so jederzeit ein umfassendes Statusprotokoll zur Verfügung. Die Entscheidung für yomobile° inventory erläutert Karl Holomcik, Mitarbeiter der Abteilung Sicherheit: „Yobene erwies sich als der flexibelste Anbieter. Das System wurde speziell an unsere Anforderungen angepasst. Es ist leicht zu installieren, individuell erweiterbar sowie benutzerfreundlich für Prüfer und Administrator.“

Das Prinzip von yomobile° inventory ist einfach: mit einer Überprüfung vor Ort kann die volle Funktionstüchtigkeit von Sicherheitsinventaren am besten gewährleistet werden. Jeder Gegenstand wird einerseits einer Inventargruppe und andererseits einem verantwortlichen Benutzer oder einer Benutzergruppe zugeordnet. Ebenfalls erfasst wird der Ort, an dem sich das Inventarstück befindet. Die Prüfliste wird über einen jeweils tagesaktuellen Statusbericht per E-Mail den verantwortlichen Benutzern zugestellt und auf den mobilen Barcode-Scanner übertragen. Im Zuge eines Rundgangs werden die zu prüfenden Inventargegenstände per Laserscan erfasst und der jeweilige neu evaluierte Status gespeichert. Nach einer solchen abgeschlossenen Prüfrunde meldet das Endgerät die Daten an die zentrale Datenbank zurück. Diese kann von berechtigten Personen ausgewertet werden. Erforderliche Reparaturen oder die Notwendigkeit des Austausches von Inventar sind so rasch erkennbar. Der Schulungsaufwand ist dank leicht verständlicher Windows-Clients gering.

In der neuen MVA Pfaffenau im Umweltzentrum Simmering wird Wiens Restmüll der so genannten thermischen Verwertung zugeführt und in saubere Energie in Form von Strom und Fernwärme verwandelt. Die bereits dritte Müllverbrennungsanlage in Wien ist sowohl architektonisch als auch technologisch eine der modernsten Anlagen ihrer Art in Europa. Mit einer Jahreskapazität von 250.000 Tonnen Restmüll können 25.000 Haushalte mit Strom und sogar doppelt so viele mit Fernwärme versorgt werden. Die Anlage wurde in drei Jahren Bauzeit fertig gestellt.

Kontakt

yobene GesmbH
Christian Maier
+43 676 3770350
christian.maier@yobene.com
1150 Wien, Stutterheimstraße 16-18